

Abbruch ohne Auftrag

Schaffhausen. An der letztwöchigen Budgetdebatte im Grossen Stadtrat gab eine bauliche Massnahme zu reden. Der Zwischenboden im Spitz der Rhybadi war marode, worauf die Stadt im Sommer 2014 eine externe Offerte einholte, um den Boden zu entfernen. Diese belief sich auf 180'000 Franken. Rhybadi-Meister Bert Schneider bot daraufhin an, die selbe Aufgabe für 55'000 Franken zu verrichten. Doch der Auftrag musste noch vom Grossen Stadtrat abgesegnet werden, an ebenjener Budgetdebatte.

Ein Erhalt des Bodens, der ebenfalls zur Diskussion stand, hätte rund 275'000 Franken gekostet, und diese Lösung hätte gemäss Stadtrat Raphaël Rohner ebenfalls zuerst einen Ab-

bruch und danach einen Neubau erfordert.

Der Rat sprach sich schliesslich mit 22 gegen 8 Stimmen für den Abbruch durch Bert Schneider aus. Soweit, so gut. Wie die «Schaffhauser Nachrichten» aber berichteten, begann Schneider mit dem Abbruch bereits, bevor der Posten im Grossen Stadtrat abgesegnet worden war. Raphaël Rohner bestätigte dies auf Anfrage. «Da ist etwas schief gelaufen», gibt er zu Protokoll. «Den Fehler nehme ich auf meine Kappe. So etwas wird nicht mehr vorkommen», versprach der Baureferent. Bert Schneider habe das aber sicher nicht böse gemeint, und den Boden hätte man sowieso abrechen müssen. Nur der Ablauf sei nicht ganz korrekt gewesen. *(mr.)*